



Meldung an einen
Bekanntem senden



Druckversion

"Biosphärenreservat Rhön begreifbar machen" - Neues Arbeitsheft für Grundschüler



Bei der Übergabe im Landratsamt
Fotos: Rudolf Karpe



Stolz auf das neue Lehrmittel: (v.links) Commerzbankdirektor Ludwig Orth, Medienzentrumsleiter Rudolf Karpe, Lehrer Rainer Wendel, Autorin Friderike Beyer, Landrat Bernd Woide, Martin Kremer vom Biosphärenreservat, Lehrer Dieter Schäfer

08.04.06 - Fulda - Das Biosphärenreservat Rhön für Grundschüler - im wahrsten Sinn des Wortes - "begreifbar" machen - diesem Ziel diente die Erarbeitung eines neuen Arbeitsheftes, das die Bereiche Umweltbildung und Vermittlung von Wissen über die eigene Heimat in altersgerechter Form vereint. Das neue Lehrmittel - eine 50 Seiten umfassende Loseblattsammlung im attraktiven Holzordner - stellten die "Produzenten" gestern im Landratsamt Fulda gemeinsam mit Landrat Bernd Woide vor.

Woide dankte zunächst den beteiligten Akteuren für die geleistete Arbeit. Unter der Gesamtverantwortung des Biosphärenreservates sei - unter Einbeziehung der Kreisbildstelle und zahlreicher Pädagogen - durch die Praktikantin Friderike Beyer das Werk erstellt worden. Rudolf Karpe habe eine hervorragende Beratung geleistet. Der Pädagoge Dieter Schäfer sorgte für ein ansprechendes und kindgerechtes Layout und sein Kollege Rainer Wendel brachte die Texte mit der derzeitigen amtlichen Rechtschreibung in Einklang.

Landrat Woide betonte bei der Vorstellung des Arbeitsheftes die Bedeutung der Umweltbildung. In einer globalen Welt zeige die Umweltbildung regionale Bezüge auf. Darum sei es wichtig, das Lokale in den Unterricht mit einzubeziehen. Das Biosphärenreservat biete dabei in vieler Hinsicht attraktive Hilfestellungen und Angebote. Letztlich aber sei die eigene Erfahrung unverzichtbar. Wichtig sei auch, dass die Grundschüler erfahren könnten, dass es beim Biosphärenreservat Rhön um Mensch und Natur zugleich gehe.

Thematisch behandelt das Arbeitsheft die Themen Biosphärenreservate in Deutschland, Nachhaltigkeit, Geologie und die Entwicklung der Kulturlandschaft Rhön. Die Lebensräume Wald, Moor, Borstgrasrasen, Bach, Wald und Weide werden vorgestellt und mittels Arbeitsblättern aufbereitet. Aber auch regenerative Energien wie Wasserkraft, Holz, Solarenergie und Rapsöl werden vorgestellt. Auf einem weiteren Arbeitsblatt wird der Tourismus in der Rhön behandelt. Texte, Aufgaben und Zeichnungen wechseln miteinander ab und lassen Raum für spielerische Elemente. Ein beigefügtes Lösungsheft gibt die notwendige Sicherheit im praktischen Einsatz. Jedem Ordner ist eine CD beigefügt, die den Inhalt auch digital zur Verfügung stellt.

Möglich wurde die Realisierung der Arbeitsmaterialien insbesondere durch ein Sponsoring der Commerzbank. Die Praktikantin Beyer wurde für das Projekt von der Commerzbank mit einem großzügigen Taschengeld unterstützt. Seit 12 Jahren finanziert die Commerzbank jährlich für drei bis vier Monate einem Studenten ein „Praktikum für die Umwelt“ im Biosphärenreservat Rhön. Im Rahmen dieses Praktikums setzte die Studentin das Projekt weitestgehend in eigener Regie um. Woide dankte Ludwig Orth, dem Geschäftsführer der örtlichen Filiale, für das Engagement der Bank.

Die Verwaltung des Biosphärenreservates betrachtet das jetzt vorgelegte Heft, das auch länderübergreifend eingesetzt werden soll, als ersten Baustein. Wenn der Wunsch nach weiteren Themen bestehe, werde man darauf reagieren und diese aufbereiten. Damit könnte sich der Ordner nach Ansicht von Martin Kremer vom Biosphärenreservat zu einer interessanten Loseblatt-Sammlung für die

Zukunft entwickeln. Auch im Internetauftritt der Kreisbildstelle sollten die Arbeitsmaterialien noch abrufbar gemacht werden. Der Medienexperte Dieter Schäfer habe bereits Entwürfe einer animierten Version für den Unterricht im PC-Raum erarbeitet. Zusätzliche CDs könnten der heimischen Lehrerschaft auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden. Nach den Osterferien solle die Verteilung der Ordner an die Schulen erfolgen. +++

[document info]

Copyright © Osthessen-News und andere Urheber 2000-2009

Ein Projekt von unabhängigen Journalisten in Fulda.

Eine Veröffentlichung der Inhalte bedarf der Zustimmung von Osthessen-News oder des jeweiligen Urhebers.